

Vossische



Zeitung

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Verlagsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelssteils): H. Bachmann in Berlin

Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Reichstraße 22-26

Preisproph. Zentralb. Ullstein & Co. Marienplatz 11 800, 11 801 bis 11 850, 15 281 bis 15 321 Zeitung 6000

Französische Gegenstöße bei Verdun abgewiesen.

Rege Artillerietätigkeit in Ost und West. — 15 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Der Bericht des Hauptquartiers.

Meldung des Vossischen Telegraphen-Büros.

Großes Hauptquartier, 7. März.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Scarpe, beiderseits von Maere und Somme, in der Champagne und auf dem Oiseufer der Maas herab sich geltend gemacht...

Abends griffen die Franzosen an der Nordostfront von Verdun unsere neuen Stellungen am Caucrévres-Wald an; sie sind durch Feuer abgewiesen worden.

Zwischen Oise und Schwarzem Meer ist bei nachlässiger Rüste in einzelnen Abschnitten das Feuer heftiger geworden; die Tätigkeit der Infanterie blieb noch gering.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer ist bei nachlässiger Rüste in einzelnen Abschnitten das Feuer heftiger geworden; die Tätigkeit der Infanterie blieb noch gering.

Magdonische Front.

Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer ist bei nachlässiger Rüste in einzelnen Abschnitten das Feuer heftiger geworden; die Tätigkeit der Infanterie blieb noch gering.

Der Sieg der Seesperre.

Drahtmeldungen des Vossischen Zeitung.

* Weizen, 7. März.

Nach einer Londoner Botschaft erklärte der Unterstaatssekretär des Ackerbaus in Beantwortung einer Anfrage im Unterhaus, daß der Mangel an Kartoffeln in Großbritannien wie auf der ganzen Welt ohne Präzedenzfall sei.

* Zugunsten, 7. März.

Der Londoner Vertreter der „Stamps“ stellt unter der Überschrift „Die neue Lage“ folgende Äußerungen englischer Mitglieder des Unterhauses zusammen: Der „Spectator“ schreibt: Wir sind heute einer Katastrophe ausgesetzt, die größer ist als je vorher.

* Vorrat, 7. März.

Nach einer Reutersmeldung aus Washington hat der Oberste Gerichtshof die Entscheidung des Viegen-Obergerichtes bestätigt, daß die „Appam“ die amerikanischen Staatsbürger verleihe, als sie unter dem deutschen Preisverbot nach dem Hampton Roads gebracht wurde.

* Vorrat, 7. März.

Der Rotterdammer Neuw Courant erzählt: Welt die holländischen Behörden keine bewaffneten Schiffe in ihren Häfen zulassen, ist der bewaffnete englische Dampfer „Prince of Wales“ heute abend auf dem Neuw Waterweg wieder ausgefahren.

Willsons bewaffnete Handelschiffe.

Drahtmeldungen der Vossischen Zeitung.

* Amsterdam, 7. März.

Nach einer Reutersmeldung aus Washington bezog Willson seine juristischen Ratgeber, ob es das Recht habe, die Handelschiffe aus eigener Machtbefugnis zu bewaffnen.

Im Senat brachte Lodge einen neuen Gesetzentwurf über die bewaffnete Neutralität ein. Doch erklärte der Vorsitzende, daß sich der Kongreß nicht mehr in Session befinde.

* Rotterdam, 7. März.

Der „New York World“ zufolge hat der Generalprokurator dahin entschieden, daß Willson die Befugnis habe, Maßregeln zur Bewaffnung der Handelschiffe zu ergreifen.

* Rotterdam, 7. März.

Die Sitzung des amerikanischen Senats vom Sonntag schloß, wie die französischen Blätter aus Washington melden, mit in der Geschichte des Kongresses unerhörten Szenen.

Die Sitzung des amerikanischen Senats vom Sonntag schloß, wie die französischen Blätter aus Washington melden, mit in der Geschichte des Kongresses unerhörten Szenen.

* Rotterdam, 7. März.

Nach einer Reutersmeldung aus Washington hat der Oberste Gerichtshof die Entscheidung des Viegen-Obergerichtes bestätigt, daß die „Appam“ die amerikanischen Staatsbürger verleihe, als sie unter dem deutschen Preisverbot nach dem Hampton Roads gebracht wurde.

* Rotterdam, 7. März.

Der Rotterdammer Neuw Courant erzählt: Welt die holländischen Behörden keine bewaffneten Schiffe in ihren Häfen zulassen, ist der bewaffnete englische Dampfer „Prince of Wales“ heute abend auf dem Neuw Waterweg wieder ausgefahren.

* Rotterdam, 7. März.

Die englische Regierung hat durch die Einfuhrverbotsgesetze der „Prince of Wales“ in einen holländischen Hafen einen Präzedenzfall zu schaffen versucht. Der Versuch ist jedoch verunglückt.

* Rotterdam, 7. März.

Der Rotterdammer Neuw Courant erzählt: Welt die holländischen Behörden keine bewaffneten Schiffe in ihren Häfen zulassen, ist der bewaffnete englische Dampfer „Prince of Wales“ heute abend auf dem Neuw Waterweg wieder ausgefahren.

Englands rücksichtsloser Wirtschaftskrieg gegen die Neutralen.

Dr. Hermann Loh.

Professor an der Universität Jena.

Der Wirtschaftskrieg, welchen England gegen uns und unsere Verbündeten führt, hat in seinen Wirkungen auf die neutralen Länder schon seit einiger Zeit ein besonders scharfes Gepräge erhalten.

Zwei Tatsachen sind hierbei von grundlegenden Bedeutung. Erstens: Die Kontrolle, welche England über die neutrale Wirtschaft ausübt, hat diese heute in einen Zustand gesetzt, der alle Anzeichen und Räte der Kriegswirtschaft aufweist.

In ihrer Zusammensetzung bedeuten diese beiden Tatsachen, daß die Entschädigung Englands gegenüber den Neutralen, den sogenannten bona fide-Handel unberührt zu lassen und die Kontrolle der neutralen Wirtschaft nur auszuüben, was es sich umzuführen an Englands Feinde handelte, hinsichtlich geworden ist.

Die Kontrolle, welche in der Lage gewesen wären, ihren Rohstoffbedarf — wenn auch zu den hohen Weltmarktpreisen und Frachtkosten — reichlich und entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen zu decken, sehen sich heute infolge der Rationierung durch England in den Zustand der belagerten Festung versetzt.

Die Kontrolle, welche in der Lage gewesen wären, ihren Rohstoffbedarf — wenn auch zu den hohen Weltmarktpreisen und Frachtkosten — reichlich und entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen zu decken, sehen sich heute infolge der Rationierung durch England in den Zustand der belagerten Festung versetzt.

Die Kontrolle, welche in der Lage gewesen wären, ihren Rohstoffbedarf — wenn auch zu den hohen Weltmarktpreisen und Frachtkosten — reichlich und entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen zu decken, sehen sich heute infolge der Rationierung durch England in den Zustand der belagerten Festung versetzt.

Die Kontrolle, welche in der Lage gewesen wären, ihren Rohstoffbedarf — wenn auch zu den hohen Weltmarktpreisen und Frachtkosten — reichlich und entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen zu decken, sehen sich heute infolge der Rationierung durch England in den Zustand der belagerten Festung versetzt.

Die Kontrolle, welche in der Lage gewesen wären, ihren Rohstoffbedarf — wenn auch zu den hohen Weltmarktpreisen und Frachtkosten — reichlich und entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen zu decken, sehen sich heute infolge der Rationierung durch England in den Zustand der belagerten Festung versetzt.

Die Kontrolle, welche in der Lage gewesen wären, ihren Rohstoffbedarf — wenn auch zu den hohen Weltmarktpreisen und Frachtkosten — reichlich und entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen zu decken, sehen sich heute infolge der Rationierung durch England in den Zustand der belagerten Festung versetzt.

Die Kontrolle, welche in der Lage gewesen wären, ihren Rohstoffbedarf — wenn auch zu den hohen Weltmarktpreisen und Frachtkosten — reichlich und entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen zu decken, sehen sich heute infolge der Rationierung durch England in den Zustand der belagerten Festung versetzt.